



LUZERN



Die Maturitätsschule für Erwachsene – Ihre Perspektive

*von der Berufsmatura über die Passerelle
an die Universität*

**Maturitätsschule für
Erwachsene MSE** | mse.lu.ch

Impressum

Kantonsschule Reussbühl Luzern
Maturitätsschule für Erwachsene

Ruopigenstrasse 40

Postfach 813

6015 Luzern

Internet www.mse.lu.ch

Telefon 041 250 00 06

E-Mail info.mse@edulu.ch

Foto

Regula Schöb

Layout und Druck

Layout und Gestaltung: creaBIRD DESIGN Rebekka Guedes, Emmenbrücke

Druck: Brunner AG – Druck und Medien, Kriens

Inhaltsverzeichnis

Die Maturitätsschule für Erwachsene	2
Rechtliche Grundlagen	5
Das Schulsystem	6
Aufbau des Passerellen-Lehrgangs	8
Leistungsbeurteilung und Ergänzungsprüfung	12
Anmeldebedingungen	14
Studienkosten	15
Quereinstieg in den gymnasialen Lehrgang	16

Die Maturitätsschule für Erwachsene (MSE)

Liebe Leserin, lieber Leser

Es freut uns, dass Sie sich für die Maturitätsschule für Erwachsene interessieren.

Sie haben Lust auf Bildung oder Ihr Interesse für andere Gebiete entdeckt. Sie sind offen, sich auf Neues einzulassen. Sie möchten sich beruflich und persönlich weiterentwickeln. Sie haben das Ziel, sich mit einem universitären Hochschulzugang neue berufliche Perspektiven zu eröffnen.

Nehmen Sie die Herausforderung an – gerne begleiten wir Sie auf dem Weg zu Ihrem Ziel.

Im Folgenden stellen wir Ihnen die Maturitätsschule für Erwachsene und den Passerellen-Lehrgang näher vor. Beachten Sie auch unsere Informationsbroschüre zum gymnasialen Lehrgang.

Die Maturitätsschule für Erwachsene (MSE)

Die 1990 gegründete Maturitätsschule für Erwachsene ist eine vom Kanton Luzern getragene Schule des zweiten Bildungsweges.

Die MSE bietet Erwachsenen die Möglichkeit, eine eidgenössisch anerkannte Maturität zu erlangen.

Absolventinnen und Absolventen einer Berufsmaturität haben die Möglichkeit, als Quereinsteigende in den gymnasialen Lehrgang aufgenommen zu werden, oder seit 2003 den einjährigen Passerellen-Lehrgang (von der Berufsmatura zur universitären Hochschule) zu besuchen, der nach den erfolgreich absolvierten Ergänzungsprüfungen den Zugang zu allen schweizerischen Hochschulen ermöglicht.

Insgesamt wird die MSE zurzeit von etwa 150 Studierenden besucht, ca. 80 Studierende absolvieren den Passerellen-Lehrgang. Sie ist die einzige öffentliche Maturitätsschule für Erwachsene in der Zentralschweiz.

Das MSE-Schulsystem basiert auf der Kombination von Selbststudium und Direktunterricht und bereitet erwachsenengerecht auf die internen, schweizerisch anerkannten gymnasialen Maturitäts- und Ergänzungsprüfungen vor (siehe dazu Kapitel Schulsystem).

Motivation, Leistungsbereitschaft, Durchhaltevermögen, gutes Zeitmanagement, Freude am Lernen und regelmässiger Unterrichtsbesuch sind wesentliche Voraussetzungen für den Erfolg.

Die Studierenden werden auf ihrem Weg zum Ziel durch kompetente, motivierte Lehrpersonen mit Erfahrung in der Erwachsenenbildung begleitet und unterstützt.

Wir legen Wert auf eine inspirierende Arbeitsatmosphäre und ein produktives Schulklima, das durch Wertschätzung, Engagement und eine offene Gesprächskultur geprägt ist.

«Der Passerellen-Lehrgang war eine anstrengende, aber lohnenswerte Zeit. Lohnenswert deshalb, weil man dadurch zu seinem Traumstudium kommt sowie sein Allgemeinwissen mit viel neuem Wissen ergänzt.

Auch das Modell <Verbundsystem> war eine spezielle Erfahrung, da man einiges an Selbstdisziplin braucht. Ich habe die Fähigkeit erworben, mich hinzusetzen und zu arbeiten. Bezüglich Disziplin war dies für mein ETH-Studium sicher vorteilhaft.»

Pascal Müller

Rechtliche Grundlagen

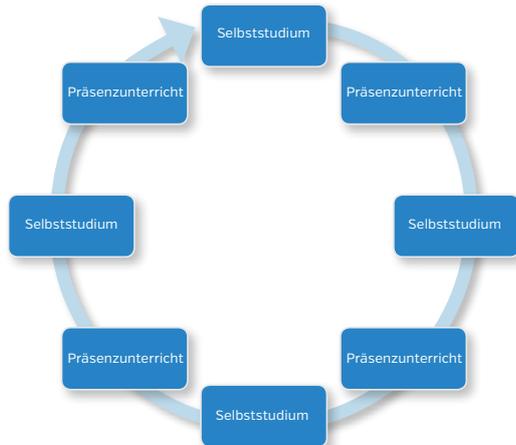
Die Passerelle richtet sich an Inhaberinnen und Inhaber eines Berufsmaturitätszeugnisses (später evtl. auch der Fachmaturität).

Gestützt auf die «Verordnung über die Anerkennung von Berufsmaturitätsausweisen für die Zulassung zu den universitären Hochschulen» des Schweizerischen Bundesrates vom 19. Dezember 2003 bereitet der Passerellen-Lehrgang die Studierenden auf eine Ergänzungsprüfung gemäss den Richtlinien der Schweizerischen Maturitätskommission vor.

Das Bestehen dieser Ergänzungsprüfung berechtigt zusammen mit dem Berufsmaturitätsausweis zur Zulassung an die Eidgenössischen Technischen Hochschulen, zu den eidgenössischen Medizinalprüfungen, zu den kantonalen Universitäten und zu den Pädagogischen Fachhochschulen.

Das Schulsystem

Im Passerellen-Lehrgang wird nach dem Verbundsystem gearbeitet. Dieses besteht aus zwei Pfeilern, dem Selbststudium und dem Direktunterricht. Eine Brücke zwischen Selbststudium und Unterricht bildet die Lernplattform *educanet*².



Der Direktunterricht hat zum Ziel, Gelerntes zu klären und zu vertiefen; er ermöglicht ein flexibles Eingehen auf Fragen und schafft aktuelle Bezüge. Es werden Schwerpunkte gesetzt und Fertigkeiten geschult wie das Sprechen, Vortragen, Diskutieren usw.

Hier treffen weit gefächerte Kompetenz- und Erfahrungswerte aufeinander, die eine Bereicherung für Lehrende und Lernende bilden. Dabei sind Lernende und Lehrende Partner auf dem Weg zu einem gemeinsamen Ziel.

Da der Kurs nur ein Jahr dauert, werden hohe Ansprüche an das Wissen, die intellektuellen Fähigkeiten und das Zeitmanagement der in den Bildungsgang Einsteigenden gestellt.

Die MSE bietet den Studierenden spezifische Angebote zur Lern- und Arbeitstechnik im Verbundsystem an.

«Ich möchte zukünftigen Studierenden Mut machen: die Passerelle ist anstrengend und fordernd, aber keinesfalls unlösbar und nicht nur für die allerbesten BM-AbsolventInnen geeignet. Wer Fleiss zeigt, den Unterricht regelmässig besucht und sich gewissenhaft auf die Lernkontrollen vorbereitet, ebnet sich den Weg zum erfolgreichen Abschluss.»

Manuela Ryser

Aufbau des Passerellen-Lehrgangs

Der Ergänzungsprüfung entsprechend ist der Passerellen-Lehrgang in fünf Fachbereiche unterteilt.

Die «Verordnung über die Anerkennung von Berufsmaturitätsausweisen für die Zulassung zu den universitären Hochschulen» schreibt die folgenden Fachbereiche vor:

- Deutsch
 - Englisch oder Französisch*
 - Mathematik
 - Naturwissenschaften: Biologie, Chemie, Physik
 - Geistes- und Sozialwissenschaften: Geografie, Geschichte
- **Französisch kann nur bei genügender Anzahl Anmeldungen geführt werden.*

Die Schweizerische Maturitätskommission erlässt die Richtlinien für die Fächer.

Verbindliche Arbeitspläne regeln den Ablauf des Unterrichts in den einzelnen Fächern. Sie werden zu Beginn jedes Semesters verteilt.

Es ist mit einer Gesamtbelastung durch den Kurs von rund 1500 Stunden zu rechnen (540 Lektionen Unterricht und rund 1000 Stunden Selbststudium).

Von einer beruflichen Tätigkeit, auch in reduziertem Umfang, wird dringend abgeraten.

	<i>Unterricht in Lektionen</i>	<i>Selbst- studium/ Aufgaben in h</i>	<i>Total *Lernzeit in h</i>
<i>Deutsch</i>	60	120	165
<i>Englisch oder Französisch</i>	90	180	247.5
<i>Mathematik</i>	130	260	357.50
<i>Naturwissenschaften</i>	140	280	385
<i>Geistes- und Sozialwissenschaften</i>	120	240	330
<i>Total</i>	540 = 405 h	1080 h	1485 h

Fächer und Fachbereiche

Die *Lernzeit beinhaltet den gesamten durchschnittlichen Zeitaufwand, der für die Absolvierung eines Fachbereiches erbracht werden muss: Unterricht, Selbststudium und Hausaufgaben.

Die Arbeitszeit für das Selbststudium hängt u.a. vom Vorwissen, dem individuellen Arbeitstempo und der Arbeitstechnik sowie der Auffassungsgabe und der Motivation der Studierenden ab.

Es wird erwartet, dass die Studierenden den Unterricht regelmäßig und vorbereitet besuchen.

Lehrmittel

Als Studienunterlagen werden in erster Linie die speziell für das Selbststudium konzipierten Lehrmittel der AKAD/ Compendio Bildungsmedien eingesetzt. Diese werden den Studierenden rechtzeitig vor Beginn des Studiums zugestellt. Angaben über weiteres Unterrichtsmaterial und andere Lehrmittel erhalten die Studierenden durch die Fachlehrpersonen.

Wochenstundentafel

	1. Semester [12 Wochen]	2. Semester [18 Wochen]
Deutsch	2	2
Englisch oder Französisch	3	3
Mathematik	4	4
Naturwissenschaften		
• <i>Biologie</i>	2	1
• <i>Chemie</i>	1	2
• <i>Physik</i>	1	2
Geistes- und Sozialwissenschaften		
• <i>Geschichte</i>	2	2
• <i>Geografie</i>	2	2
Klassenstunde	½	½
Total pro Woche	17.5	18.5

«An der Passerelle habe ich gelernt, dass es mit viel Disziplin und Durchhaltewillen auch einer Köchin mit Realabschluss möglich ist, sich die Zulassung an die ETHZ zu erarbeiten.»

Anja Zacher

Aufbau des Passerellen-Lehrgangs

Schultage und Unterrichtszeiten

<i>Dienstag</i>	15.00 – 20.55 Uhr
<i>Mittwoch</i>	13.10 – 20.55 Uhr
<i>Samstag</i>	08.00 – 16.35 Uhr

Dauer des Lehrganges und Ferien

Der Lehrgang dauert 30 Wochen, eingeteilt in 2 Semester:

1. Semester mit 12 Wochen
2. Semester mit 18 Wochen

Der Unterricht beginnt Mitte Oktober und dauert bis Anfang Juli. Die anschliessenden Ergänzungsprüfungen enden Ende August.

Wichtig: Es ist genügend Vorbereitungszeit vor Unterrichtsbeginn einzuräumen. Die ersten Arbeitsaufträge werden bereits im Juli vor Schulstart erteilt.

Für Absolventinnen und Absolventen einer nicht technischen BM empfehlen wir die Förderangebote in den Fächern Mathematik, Chemie und Physik, die im September angeboten werden.

Die Ferien stimmen grundsätzlich mit den Ferienterminen der Kantonsschulen des Kantons Luzern überein.

Leistungsbeurteilung und Ergänzungsprüfung

Im Passerellen-Lehrgang werden keine Zwischenzeugnisse ausgestellt und auch keine Nichtpromotionen ausgesprochen. In allen Fächern finden freiwillige Lernkontrollen statt, um Prüfungssituationen einüben zu können und um einen Einblick in den Leistungsstand zu erhalten.

Am Ende des 1. Semesters wird eine Zwischenbeurteilung vorgenommen.

Der Passerellen-Lehrgang wird gemäss den Vorgaben der «Verordnung über die Anerkennung von Berufsmaturitätsausweisen für die Zulassung zu den universitären Hochschulen» mit einer Ergänzungsprüfung abgeschlossen. Bei den Ergänzungsprüfungen zählt allein das Prüfungsergebnis.

Ergänzungsprüfungen

Schriftliche und mündliche Prüfungen

Deutsch schriftl.	4 Stunden
mündl.	15 Minuten

EN oder FR schriftl.	3 Stunden
mündl.	15 Minuten

Mathematik schriftl.	3 Stunden
mündl.	15 Minuten

Nur schriftliche Prüfungen

Geistes-/Sozialwissenschaften 2h GG, 2h GS	4 Stunden
---	-----------

Naturwissenschaften je 80 Min. BI, CH, PS	4 Stunden
--	-----------

Bestehensnormen

Die Prüfung ist bestanden, wenn die Kandidatin oder der Kandidat mit den fünf Prüfungsnoten mindestens 20 Punkte erreicht und nicht mehr als zwei Noten unter 4 und keine Note unter 2 vorweist.

Die Prüfung kann – im Unterschied zu den Schweizerischen Ergänzungsprüfungen – nicht in zwei Teilprüfungen abgelegt werden. Die Prüfung kann einmal wiederholt werden [Verordnung Art. 13]. Prüfungen in Fächern, in denen beim ersten Versuch mind. die Note 5 erreicht worden ist, müssen nicht wiederholt werden.

Anmeldebedingungen

Die Passerelle richtet sich an Inhaberinnen und Inhaber eines Berufsmaturitätszeugnisses (später evtl. auch der Fachmaturität).

Das Anmeldeformular mit den erforderlichen Beilagen ist bis Ende März an die MSE zu senden. Das Anmeldeformular kann auf der Website www.mse.lu.ch heruntergeladen und ausgefüllt werden.

Die Anmeldung wird schriftlich bestätigt. Für das Aufnahmeverfahren ist eine Gebühr von Fr. 130.- zu bezahlen.

Die Teilnahme am Info-Anlass, der jeweils Ende Februar/Anfang März stattfindet, ist obligatorisch.

Studienkosten

Für die Studierenden mit Wohnsitz in den Kantonen Luzern, Nid- und Obwalden, Schwyz, Uri, Zug und bestimmten weiteren Kantonen beträgt das Schulgeld pro Semester Fr. 630.-, bei der Wiederholung des Passerellen-Lehrganges Fr. 1000.- pro Semester. Die übrigen Studierenden bezahlen nebst dem allgemeinen Schulgeld eine Gebühr, welche dem Beitrag der Vereinbarungskantone entspricht.

Die Schulgelder sind vor Kursbeginn zu bezahlen und verfallen bei Abbruch der Ausbildung. Mit den Schulgeldern sind die Kosten für den Direktunterricht abgegolten.

Bei einem allfälligen Rückzug der Anmeldung werden die Schulgelder geschuldet, wenn die Abmeldung nicht innert 30 Tagen seit Erhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung erfolgt.

Die Studierenden entrichten für die Lehrmittel (AKAD/Compendio Lehrhefte, weitere Lehrmittel), Kopien und Laborgebühren eine Lehrmittelpauschale für den ganzen Lehrgang von Fr. 2200.-. Dieser Betrag muss vor Beginn des Lehrganges einbezahlt werden. Der Bezug der Lehrmittel ist obligatorisch und bestelltes Lehrmaterial kann nicht retourniert werden.

Quereinstieg in den gymnasialen Maturitätslehrgang der MSE

Absolventinnen und Absolventen der Berufsmatura ist auch der Quereinstieg in ein höheres Semester des regulären gymnasialen Maturitätslehrgangs möglich. Sie können in diesem Lehrgang eine vertiefte Allgemeinbildung und die gymnasiale Matura erwerben, die zu einem Universitätsstudium im In- und Ausland berechtigt (siehe Broschüre gymnasialer Lehrgang).

BM-Absolventinnen und Absolventen, die diesen Weg wählen, können einer reduzierten beruflichen Tätigkeit (ca. 50 bis 60%) nachgehen. In einem persönlichen Beratungsgespräch mit der Schulleitung wird die individuell beste Lösung gesucht.

Wenn Sie nach dem Lesen dieser Broschüre noch Fragen haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Besuchen Sie auch unsere Website www.mse.lu.ch.

Eine gute Gelegenheit, sich über die MSE zu informieren, sind unsere Informationsanlässe, die im März (Passerellen-Lehrgang) und im Spätherbst (gymnasialer Lehrgang) stattfinden.

Wenn Sie einen Blick in den Unterrichtsalltag werfen möchten, freuen wir uns auf Ihren Besuch an den Tagen der offenen Türe. Die Termine für diese Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website. Selbstverständlich beraten wir Sie gerne auch in einem persönlichen Gespräch. Melden Sie sich bei uns.

Nehmen Sie die Herausforderung an – eröffnen Sie sich neue Perspektiven – wir freuen uns auf Sie!

Philomène Graber, Schulleiterin MSE

«An der MSE lerne ich, mich selbständig weiterzubilden. Dies wird mir sicherlich bei meinem Studium von Nutzen sein.»

Stephanie Jud

Zusätzliche Informationen zu unserer Schule finden Sie:

- auf unserer Website

→ www.mse.lu.ch

- auf dem Sekretariat

der Maturitätsschule für Erwachsene (041 250 00 06)

- an den Informationsveranstaltungen sowie den Tagen der offenen Türen

Die Termine finden Sie auf unserer Website

- Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch.



Bildungs- und Kulturdepartement
Kantonschule Reussbühl Luzern
Maturitätsschule für Erwachsene
Ruopigenstrasse 40
6015 Luzern

Telefon 041 250 00 06
info.mse@edulu.ch
www.mse.lu.ch